



Bregenz: 23 Veranstaltungstechniker holten Lehrabschluss nach

Die frischgebackenen
Veranstaltungstechniker
auf der Bregenzer Seebühne

Foto: Wolfgang Pendl

23 erfahrene Vorarlberger Licht-, Ton- und Bühnentechniker schafften in den vergangenen Tagen den Lehrabschluss als Veranstaltungstechniker. Die Prüfungskommission war dafür eigens aus Wien eingeflogen – ein bisher einmaliger Vorgang in der Geschichte der Wirtschaftskammer. Die Initiative zu dem Projekt hatte der Leiter der Veranstaltungstechnik im Festspielhaus Bregenz, Martin Dünser, ergriffen. Den Lehrberuf des Veranstaltungstechnikers gibt es erst seit wenigen Jahren. Selbst langjährige Licht-, Ton- und Bühnentechniker hatten deshalb bisher keinen staatlich anerkannten Berufsabschluss. Einen Lehrgang, um den Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg nachzuholen, gibt es derzeit nur in Wien. Er dauert normalerweise drei Monate lang.

„Für viele Kollegen ist es völlig unmöglich, sich so lange aus dem Beruf auszuklinken, um in Wien den Lehrgang zu besuchen“, schildert der Leiter der Veranstaltungstechnik im Festspielhaus Bregenz, Martin Dünser. „Außerdem gibt es in Vorarlberg viele erfahrene Kollegen, die eine so lange Vorbereitung gar nicht benötigen.“

Gemeinsam mit dem Vorarlberger Unternehmen SSB – Seminar-service & Beratung organisierte

Martin Dünser deshalb ein sechstägiges Intensivtraining im Festspielhaus Bregenz. Das Interesse war überwältigend: 26 Vorarlberger meldeten sich zur Teilnahme an. 23 bestanden Mitte September die Prüfung auf Anhieb, darunter 18 Mitarbeiter des Festspielhauses.

Die Kosten für die Vorbereitung übernahmen die Teilnehmer größtenteils selbst, einen Teil steuerte das Festspielhaus Bregenz bei. Geschäftsführer Gerhard Stübe zeigte sich bei der Abschlussfeier stolz: „Wir sind jetzt sicher das Haus mit den meisten geprüften Veranstaltungstechnikern in ganz Österreich.“

Veranstaltungstechniker in Deutschland anerkannt

Nach Mitteilung der Kammer für Arbeit und Wirtschaft ist folgendes seit 10. August 2006 amtlich:

Der österreichische Lehrberuf „Veranstaltungstechnik“ ist ab diesem Tag dem deutschen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ gleichgestellt.

In Österreich ausgebildete Veranstaltungstechniker werden somit in Deutschland als Fachkräfte anerkannt.



Im sechstägigen Intensivtraining bereiteten sich die Vorarlberger
Veranstaltungstechniker auf den Lehrabschluss vor.

Foto: Wolfgang Pendl